



# HESSISCHER LANDTAG

19. 01. 2022

SIA  
WKA

## Dringlicher Berichts Antrag

**Claudia Papst-Dippel (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD), Heiko Scholz (AfD),  
Karl Hermann Bolldorf (AfD), Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD),  
Erich Heidkamp (AfD), Bernd Vohl (AfD)**

### Investitionsstau an Hessischen Klinken

Wie der aktuellen Tagespresse zu entnehmen ist, teilte der Krankenhauskonzern Rhön-Klinikum AG mit, dass eine Absichtserklärung für Investitionen in Millionenhöhe an den Klinikstandorten Gießen und Marburg von Seiten des Landes Hessen und der Rhön-Klinikum AG unterzeichnet wurde. Hessen stelle Fördermittel für das privatisierte Uniklinikum von bis zu 45 Millionen Euro pro Jahr für einen Zeitraum von 10 Jahren in Aussicht.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wurde in der Vergangenheit die Pflegedienstleitung in die Gespräche, die vor der Vergabe eines Versorgungsauftrages geführt wurden, eingebunden?
2. Warum stellt die Landesregierung mit 5 % Eigentumsrechten Fördermittel von insgesamt 450 Millionen Euro bei einer Laufzeit von 10 Jahren dem UKGM zu Verfügung, wenn von Seiten des Mehrheitseigentümers, der Rhön AG, keine alternativen Fördermittel, sondern nur Kredite zu Verfügung gestellt werden?
3. Auf welchen Betrag beläuft sich die jährliche Zins- und Tilgungslast gegenüber dem Mehrheitseigentümer, die laut des Klinikdirektors des UKGM als immens bezeichnet wird?
4. Wurde vor der Abstimmung zur Privatisierung des UKGM im Landtag als Argument der Verzicht auf Investitionsmittel zur Entlastung des Haushalts vorgebracht?
5. In welchem Umfang hat das damalige Hauptargument, auf Investitionsmittel zu verzichten, zum derzeitigen Investitionsstau beigetragen bzw. gefördert?
6. Wie steht die Hessische Landesregierung zu der Aussage von Verdi, dass die Schulen und Ausbildungsstätten für Pflegepersonal saniert werden müssen, es bessere Wohnheimplätze benötigt, um ein attraktiver Ausbildungsstandort zu bleiben?
7. In welchem Umfang hat die Hessische Landesregierung ein Mitspracherecht bei den Verhandlungen zur Absichtserklärung erwirkt?
8. Welche Vorteile sieht die Landesregierung in dem zu Verfügung stellen von Investitionsfördermitteln in Höhe von 450 Millionen Euro gegenüber einem Rückkauf?
9. Sind die in Aussicht gestellten Fördermittel an vorab konkret definierte Baumaßnahmen gebunden?
10. Bis zu welchem Stichtag müssen Nachweise über die in Anspruch genommenen Investitionsfördermittel erbracht werden?
11. Liegen der Landesregierung Kostenvoranschläge oder Gutachten für erforderliche Sanierungsarbeiten, die für die Erfüllung des Versorgungsauftrages erforderlich sind, vor?

12. Wurden von Seiten des UKGM Anträge auf Fördermittel im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) gestellt?  
Wenn ja, in welcher Höhe und wurden diese genehmigt?
13. Auf Grundlage welcher Informationen hat die Landesregierung diese Absichtserklärung abgegeben?
14. Seit wann befindet sich die Landesregierung in Verhandlungen mit dem UKGM über die in Aussicht gestellten 450 Millionen Euro Fördergelder?
15. Warum wurden die in der Opposition befindlichen Fraktionen nicht über die Details der laufenden Verhandlungen informiert?
16. Warum wurde vor der Abgabe der zwischenzeitlich öffentlich bekannten Absichtserklärung der Landtag nicht entsprechend informiert?
17. Werden die mit der Gewerkschaft Verdi geschlossenen Haustarifverträge, in der eine Ergebnisbeteiligung vorgesehen ist, von den bisher ausgehandelten Vereinbarungen berührt?
18. Warum hält es die Landesregierung für erforderlich, dass Vereinbarungen über klare Regelungen über den Ablauf von Berufungsverfahren und die Ausstattung von Neuberufungen geschlossen werden?
19. Laut Aussage des Klinikdirektors wären mehr als 80 Millionen Euro pro Jahr für beide Universitätsklinika zusammen notwendig. Wie werden die restlichen 35 Millionen Euro finanziert?

Wiesbaden, 18. Januar 2022

**Claudia Papst-Dippel**  
**Dr. Frank Grobe**  
**Heiko Scholz**  
**Karl Hermann Bolldorf**  
**Volker Richter**  
**Arno Enners**  
**Erich Heidkamp**  
**Bernd Vohl**